



BREMEN
ERLEBEN!

DIE BREMER CITY FRÜHJAHR
2022

Frühlingsshoppen |
Die Bremer City blüht auf |
10 Jahre CityGalerie |
Verkaufsoffener Sonntag | u.v.m.

MITTEN DRIN

SHOPPEN
SCHLEMMEN
ERLEBEN

CI

CITY INITIATIVE
BREMEN

Termine

Osterwiese
8. bis 24. April
Bürgerweide

Verkaufsoffener Sonntag
10. April
in der City

Bremen blüht auf
ab Mitte Mai
in der City

10 Jahre CityGalerie
ab 6. Mai
Am Wall 153-156

La Strada
9. bis 12. Juni
in der City

Verkaufsoffener Sonntag
12. Juni
in der City

Bremen Oldtimer Classics
25. Juni
in der City

Frühshoppen-Konzerte
BID Ansgari
26. Juni, 6. August und 20. August
Ansgarikirchhof

HOEG City SommerFest
30. Juni bis 2. Juli
in der City

CitySandkästen
Juli und August
Ansgarikirchhof

Zauberhafte City
13. August
in der City

Musikfest Bremen
20. August bis 10. September
in der City

... und vieles mehr ...

Für alle Veranstaltungen gilt:
Änderungen vorbehalten, auch aufgrund behördlicher Auflagen zur Eindämmung des Coronavirus. Weitere Infos zu den Terminen unter www.bremen-city.de.

FRÜHLINGSFLAIR IN DER CITY

Beim Bummeln, Schlemmen und Verweilen in der Bremer City lässt sich der Frühling auch in diesen herausfordernden Zeiten wunderbar genießen. Nach den Corona-Lockerungen in den vergangenen Wochen freuen sich der innerstädtische Einzelhandel, die ansässige Gastronomie und Hotellerie sowie die Kulturwirtschaft, wieder für ihre Kundschaft und Besucher da zu sein. Nutzen Sie die länger werdenden Tage, entdecken Sie in den Einkaufsquartieren die neuesten Trends, genießen Sie ein Getränk an der Schlachte, oder erleben Sie die aktuellen Ausstellungen in den Museen oder Galerien!

Entdecken gilt allgemein als das Stichwort des Frühlings, denn die Bremer City ist stets in Bewegung. Bestaunen Sie die gegenwärtigen Neueröffnungen, traditionelle Einzelhandelsgeschäfte, Pop-up-Stores oder Gastronomen, und feiern Sie mit uns das zehnjährige

Bestehen der CityGalerie. Im Rahmen des Aktionsprogramms Innenstadt haben wir zudem mit Unterstützung der Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa das innerstädtische WLAN-Netz ausgebaut und die kostenfreie Kinderbetreuung Pöks bis zum Ende des Jahres verlängert – diese garantiert Entspannung für Sie und viel Spaß für Ihre Kleinen.

Entdecken Sie auch den Wandel in den Quartieren, wie dem Schnoor: Das Traditionsviertel bietet genug Raum, um außergewöhnliche und originelle Läden und Restaurants abseits der größeren Einkaufsstraßen zu erleben, neuerdings auch mit viel kreativem Nachwuchs. Das Angebot gestaltet sich mit viel Liebe zum Detail, und wer schöne Sachen in Verbindung mit hervorragender Beratung wünscht, wird dort fündig.

Vormerken sollten Sie sich zudem den 10. April, an dem



FOTO: GABY AHNERT

findet der erste verkaufsoffene Sonntag des Jahres in der Bremer City statt. Innenstadtbesucher können anlässlich der Osterwiese von 13 bis 18 Uhr nach Herzenslust bummeln sowie Ostergeschenke für Groß und Klein shoppen.

Wir freuen uns auf Ihren Innenstadtbesuch und wünschen Ihnen frühlingshafte Momente in der Bremer City!

Herzlichst
Carolin Reuther, Geschäftsführerin
CityInitiative Bremen

*Verlängert!
BONUSGUTHABEN
bis zum
31.7.2022

**JETZT LOKAL KAUFEN
UND 21% BONUS
GESCHENKT BEKOMMEN!***



Hier einlösen:
** Verkaufsstelle

<p>1885 Die Burger Bremen Admiral Nelson GmbH Alexander von Humboldt B.5 – OUNDA GmbH Badehaus OHG Beleza Nails & Beauty Bering Store Bremen BoConcept Bremen** Bootsausbildung.com BremenShop Schnoortreppe** BTZ Böttcherstraße** BTZ im Hauptbahnhof** F. L. Bodes FAEX Concept Store Flio-Design GmbH frenz fürs auge Gabor Shop Bremen City** GALERIA (Karstadt) Go Bäng! GOP Variété-Theater Bremen Herm. Stiesing GmbH & Co. KG Hot Shot Records</p>	<p>Huddy** InTouch Massageease Bremen Jack Wolfskin Store Bremen Julius Kalbhenn OHG KELLER haircompany Bremen King Kong Superstore Leder Dittfeld licht&wohnen Marc Cain by Leffers Vegesack Openmind** PIZZAGLÜCK Ristedt City Modehaus GmbH Schweitzer Fachinformationen Sieben-Faulen-Laden Tabac & Pfeife GmbH & Co. KG KPS Tickets i. Hs. Karstadt** (Nur Verkauf) Teestübchen im Schnoor** The House of Villeroy & Boch Troll Antiquitäten Trollbeads Store Unterwegs Outlet Bremen Unterwegs Trekking Werkschau – Böttcherstraße</p>
---	--

*Der Zukunftsfonds Innenstadt bezuschusst Einkäufe mit 21% auf den Kartenwert. Dies bedeutet, dass Kunden einen Gutschein für z. B. 100 Euro erwerben, damit aber 121 Euro ausgeben können. Also: Mehr shoppen für das gleiche Geld.

Der Gutschein für **BREMEN CITY:**
In über 50 Geschäften, Gastronomien und bei Dienstleistern einlösbar!
Weitere Infos und online kaufen auf:
WWW.BRE-MEHR.DE

NEU
INNESTADT

CI
BREMEN-CITY.DE

BREMEN
ERLEBEN!

IMPRESSUM

MITTENDRIN 2. April 2022
Fotos, soweit keine andere Angabe: CityInitiative Bremen

Herausgeber: CityInitiative Bremen Werbung e.V. Carolin Reuther (V.i.S.d.P.) Hufilterstraße 16-18, 28195 Bremen Tel. 0421-1655551, www.bremen-city.de	Redaktion: Kerstin Boelsen, Andreas Schack Layout: Folker Pahl (WK Manufaktur)	Verlag: Bremer Tageszeitungen AG Martinstraße 43 28195 Bremen	Druck: Dierichs Druck + Media GmbH & Co. KG Frankfurter Straße 168 34121 Kassel
--	--	--	--

NEUE MITGLIEDER DER CITYINITIATIVE

Gemeinsam stark für eine lebendige und attraktive Innenstadt – das ist das Ziel der CityInitiative Bremen, deren Mitglieder so vielfältig sind wie die Branchen, aus denen sie stammen: Einzelhandel, Gastronomie, Kultur und Dienstleistungen.

MADE IN BREMEN VERPACKT GESCHICHTE IN BOXEN

Mehr als 1000 Produkte von rund 150 regionalen Produzenten führt das Kaufhaus Made in Bremen in seinem vielfältigen Sortiment. Auf zwei Etagen der historischen Stadtwage präsentieren die Macher Produkte, Ideen, Kunst und Kultur aus der Hansestadt. Originelle Events und ein Onlineshop machen das Angebot komplett.

„Bei uns gibt es jetzt Bremer Geschichte in Boxen verpackt. Wir folgen dafür den Pfaden von Hans Hansen, dem Walfänger aus Vegesack, sowie der Bremer Gluckhenne. Wir wandeln mit Carmen Caliente, der Kaffeerösterin aus Guatemala, kochen mit

Gesa Gottfried, der Schwägerin der berühmten Giftmörderin Gesche Gottfried, und staunen über Kapitän Crusoe, den Bremer Kaufmann mit dem berühmten schiffbrüchigen Sohn Robinson, oder den Bremer Piraten Johann Hollemann“, sagt Mitinhaberin Julia Schulze-Windhoff. Die zwar leicht erflunkerten Biografien stünden nichtsdestotrotz in einem echten historischen Zusammenhang. Sie stehen Pate für charmante Geschenke „Made in Bremen“, gefüllt mit passenden regionalen Produkten und originell verpackt.

Made in Bremen, Langenstraße 13,
www.madeinbremen.com



FOTO: STEVIE SCHULZE

BREMER STRASSENBAHN SORGT FÜR GUTE LUFT IN DER CITY



FOTO: BSAG

Seit fast 150 Jahren bewegt die Bremer Straßenbahn AG (BSAG) die Menschen in der City. Längst haben moderne Bahnen und emissionsarme Busse die offenen Pferdewagen der Anfangszeit verdrängt. Geblieben ist das Engagement für die Stadt und die Leidenschaft für die moderne Mobilität. Damals wie heute entwickelt die BSAG Ideen, wie die Bremer auch in Zukunft bequem, sicher und zuverlässig von Mahndorf nach Farge und über die Weser von Borgfeld nach Huchting kommen. „Dabei steht Mobilität nicht nur für die Fortbewegung. Für uns steht sie längst

auch für Wandel und Veränderung“, sagt Vorstandssprecher Hajo Müller. Fast 130 moderne Straßenbahnen sowie mehr als 230 emissionsarme Elektro- und Dieselmotoren steuern tagtäglich mehr als 630 Haltestellen an – und das auf knapp 50 Linien in einem 370 Kilometer langen Netz. „Dieses Angebot hilft uns allen dabei, unsere Hansestadt lebenswerter und gerechter zu gestalten. Wir sorgen dafür, dass Mobilität für alle verfügbar und bezahlbar ist.“

Bremer Straßenbahn AG, Flughafendamm 12,
www.bsag.de

DIE FLIEGE LÄDT ZU PUB-ATMOSPHÄRE UND CRAFT BEER EIN

Ein Lokal in der Bremer Innenstadt mit altdeutschem Pub-Charakter? Ja, das gibt es: Die Fliege bietet ihren Gästen neben einer urigen Atmosphäre ausgewählte Biersorten und einen herzlichen Service. „Bei uns kann man gemütlich ein Bremer Traditionsbier und seit Anfang der 1980er-Jahre auch ein kühles Guinness trinken. Die kulturellen Eindrücke aus vergangenen Zeiten gibt es noch gratis dazu“, sagt Wirtin Samantha Focks. Ein Hingucker ist eine handgefertigte Kogge von Karl Wessel, die seit mehr als 60 Jahren von der Decke hängt. Das gemütliche

Ambiente überzeugt durch ein stilvolles Flair und versetzt die Gäste zurück in die Vergangenheit. Hauseigene Schnäpse wie die „Fliege“ oder der „scharfe Detlev“ runden das kernige Urgestein der Kneipenszene ab. Das Personal ist bekannt für seine Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft. Es gibt auch Neues: „Wir unterstützen Bremer Traditionsfirmen und bieten deshalb ab sofort das regionale Craft Beer der Union Brauerei an. Das kommt bei unseren Gästen sehr gut an.“

Die Fliege, Bahnhofstraße 4



FOTO: DIE FLIEGE

FRISCHER WIND IM ALTSTADT-QUARTIER

In den historischen Gassen des Bremer Schnoors bezaubert ein gekonnter Mix aus Alt und Neu die Besucher. Engagierte Unternehmer, Künstler, Kreative, Selbstständige und Gastronomen haben in den vergangenen Monaten verschiedene Geschäfte, Ateliers sowie Restaurants übernommen.

Wer das malerische Quartier länger nicht mehr besucht hat, sollte sich diesen Frühling unbedingt ein Bild von den neuen und traditionellen Angeboten machen. So haben zum Beispiel Suthi Kandakodathannal als Inhaber und Martin Dubke als Restaurantleiter ihr Aioli – Restaurant und Tapas Bar vergrößert. Das Gebäude wurde renoviert, die Karte überholt und die Räume des beliebten spanischen Lokals erweitert.

Ein paar Schritte weiter lädt das traditionsreiche Teestübchen sieben Tage die Woche zur Teatime ein. Tanja Nadolny ist seit Juli vergangenen Jahres neue Inhaberin und hat das Restaurant mit Café und Hofgarten von Jutta Gaeth übernommen. Sie hat das Teehaus komplett renoviert und den englischen Nachmittagstee eingeführt.

Für kulturelle Abwechslung im Schnoor sorgt das Künstlerhaus Art 15 von Galeristin Karola Bösch. Für den Monat Mai planen die Künstler gemeinsam eine spannende Ausstellung – ein Besuch lohnt sich.

Im Schnoor ist Bewegung. Das sieht man etwa auch an der beliebten Schoko Stube. Diese lockte noch bis Ende März mit Schokobrunnen, Eis und Süßigkeiten. Im Jahr 2007 übernahmen Riza Tosun und seine Ehefrau Elena die Schnoor Konditorei von Traditionsbäcker Rudolf Dövenner. 2011 folgte das Café Amtsfischerhaus. Im Jahr 2013 kam die Bäckerei im Schnoor und 2017 die Schoko Stube dazu. Nun hieß es jedoch Abschied nehmen von der Lokalität. Wer im Frühling aber



nicht auf deren Süßträume verzichten möchte, findet die leckeren Kreationen zum Glück weiterhin in den übrigen Konditoreien und Cafés der Familie im Schnoor.

Beim Durchqueren der kleinen Gassen zeigen sich viele kleine Traditionsgeschäfte aller Art. In gemütlicher Atmosphäre lässt es sich gut im Café Tölke, beim Gasthof Zum Kaiser Friedrich und im Restaurant Kleiner Olymp verweilen – serviert wird dort mit Bremer Schnoor-Charme. Eine einmalige Auswahl an Geschenkideen gibt es weiterhin in der Schnoor Oase. Ausgefallene Steinarten – roh, poliert und zu Schmuck verarbeitet – präsentieren Thomas und Ursula Hellgrath seit mehr als 25 Jahren in ihrer 30 Quadratmeter kleinen Stein-Zeit. Noch länger mit seinem Geschäft im Schnoor ist Goldschmied Erich Hergert. Er führt sein gleichnamiges Schmuckatelier seit mittlerweile 50 Jahren.

BERÜHMTER NACHBAR IM KLEINEN HAUS

Fynn Kliemann ist ein bekannter Musiker, Youtuber, Handwerker und Unternehmer. Zuletzt sorgte er mit einer Hausbootsanierung in Hamburg für Aufmerksamkeit, die er gemeinsam mit Musiker Olli Schulz in Angriff nahm, und die von Netflix dokumentiert wurde. Vor rund einem Jahr kaufte er nun Deutschlands kleinstes Haus im Bremer Schnoor.

Ein roter Zettel an der Haustür informiert neugierige Pilger über den aktuellen Stand des Projekts: „Ich werde klimaneutral saniert“ steht darauf. In einem Interview mit dem WESER-KURIER erläuterte Kliemann seine Pläne: „Es wird ein komplett CO2-neutrales Haus: Kein einziger Stein, keine Fuge, einfach nichts

wird weggeworfen. Wir bereiten alles wieder auf, wandeln es in neue Materialien um und setzen es dort wieder rein. Das wird eine wilde Bude, die man komplett zusammenfallen kann. Es wird eine Ferienwohnung.“

Kliemann ist für seine ungewöhnlichen Pläne bekannt. So soll auch sein neues Haus im Schnoor einzigartig werden. Das gesamte Mobiliar wird komplett klapp-, umbau- oder auffahrbar sein. Besucher können über ein Fenster auf das Dach kommen. Das Bett wird hoch- und runterfahrbar sein. „Es soll alles drin sein, was man eigentlich in einer 100-Quadratmeter-Bude erwartet, nur eben abrufbar. Der Tisch kommt aus dem Boden gefahren, unter dem Bett ist ein Whirlpool und das alles auf vier Quadratmetern“, sagt er. Mitte des Jahres dürfte alles fertig sein.

BREMENS SHOPPINGMEILE MIT AUTHENTISCHEM FLAIR

Die Sögestrasse ist die traditionelle Einkaufsstraße in Bremen. In diesem Frühling erwartet die Besucher der City dort eine Reihe von neuen Angeboten und Geschäften.

BRILLEN VON EYES + MORE UND WEITERE NEUERÖFFNUNGEN

Blauer Himmel über Bremen – seit Beginn des Frühlings zeigt sich die Sonne in der Hansestadt wieder viel häufiger. Wer seine Augen nun stilvoller mit einer trendigen Sonnenbrille schützen möchte, kann seit Februar die neue Filiale des international vertretenen Optikers **eyes + more** in der Sögestrasse besuchen. Die Optikermeister und Kundenberater verstehen Brillen aller Art nicht nur als Sehhilfe, sondern auch als Modestatement.

„Unsere stylischen Hingucker aus Acetat, Metall oder Titan gibt es für jeden Look – von elegant, casual bis sporty. Dabei designen und produzieren wir jede einzelne Fassung selbst. Unsere Brillenangebote lassen die Herzen von Modeliebhabern höherschlagen“, sagt Storemanager Christoph Fischer (Foto).



Die Devise des Optikers lautet: „Eine Brille kaufen soll Spaß machen!“ Damit der Brillenkauf zum Fashionkauf wird, setzt eyes + more auf einen transparenten Komplettpreis. Ob Einstärken-, Gleitsicht-, Sonnen- oder Arbeitsplatzbrille, selbsttönend, mit Verlaufstönung oder Verspiegelung – über den Onlineshop des Unternehmens können Kunden sich zudem bis zu fünf Brillen kostenfrei zur Anprobe in den Store ihrer Wahl bestellen.

Im Frühling und Sommer werden bekanntlich die meisten Ehen geschlossen. Mit der Eröffnung der **Trauringschmiede** finden die Bremer seit diesem Jahr in der Sögestrasse eine weitere vertrauensvolle Adresse für hochwertige Trau- und Verlobungsringe. Das bundesweit tätige Unternehmen verspricht exzellente Beratung und exklusive Modelle.

Damit aber noch nicht genug: **Depot** – der bekannte Spezialist für Wohnraum-Accessoires – ist seit Ende März ebenfalls mit einem Store in der Sögestrasse präsent. Die neue Filiale, in den ehemaligen Räumen von H&M, bietet ihren Kunden rund 1050 Quadratmeter Verkaufsfläche über zwei Etagen.

Neue Räume hat auch das niederländische Unternehmen **Rituals** bezogen. Storemanagerin Mareike Vasicek (im Foto



rechts) und ihr Team freuen sich über 98 Quadratmeter Verkaufsfläche und damit doppelt so viel Platz wie bisher. Das Sortiment umfasst hochwertige Produkte für die Körper- und Gesichtspflege ebenso wie Duftkerzen, Kleidung, Parfüm, Edelsteinkosmetik und Tees.

ENTSPANNTER FRÜHLINGSBUMMEL IN DER SÖGESTRASSE

Neben einer Vielzahl von Eröffnungen und Umzügen machen auch die Traditionsunternehmen in der Sögestrasse ihren Kunden attraktive Angebote für einen gelungenen Start in den Frühling. Dazu gehört seit vielen Jahren das Lederfachgeschäft Dittfeld. Beraterin Simone Wolf (Foto) empfiehlt ihren Kundinnen aktuell unter anderem schicke Sneaker von JOOP! sowie Handtaschen von Lancaster. Seit 1895 steht der Name Stiesing für exklusive Mode von höchster

Qualität. War das Geschäft zunächst ein reiner Herrenausstatter, finden die Kunden dort heute auch Designermode für Damen und Kinder. Das Damenmodefachgeschäft Liberty Women steht für farblich abgestimmte Kollektionen und begeistert viele Bremerinnen mit kompetenter Stilberatung. Für frische Düfte und hochwertige Parfums vertrauen Damen und Herren gleichermaßen sowie seit vielen Jahren auf die Beraterinnen der Parfümerie Douglas in der Sögestrasse.



DIE BREMER CITY IM BLÜTENMEER

Dieser Frühling bringt nicht nur die Sonne zurück nach Bremen. Das Ende zahlreicher Einschränkungen ist ein schöner Anlass, die Bremer Innenstadt und die Aktionen der CityInitiative Bremen zu entdecken.

Geschäftsinhaber und Kunden können aufatmen: Die Bremer City blüht wieder auf. Und das liegt nicht nur an den wiedergewonnenen Freiheiten für den Einkaufsbummel – frische Rhododendren, Apfelbäume und weitere Frühblüher verschönern ab Mitte Mai die beliebten Einkaufsmeilen Obernstraße, Sögestraße, Knochenhauerstraße, Am Wall und Schüsselkorb an rund 100 Standorten. Auch unzählige florale Fotomotive in den Wallanlagen begeistern in diesem Frühling zahlreiche Flaneure. Nach dem großen Zuspruch im vergangenen Jahr schenken erneut 40 Blumenampeln der Innenstadt den Sommer über ihre Farben. Dank einer gelungenen Zusammenarbeit mit den privaten Anliegern macht ein Besuch der Bremer City so noch mehr Freude.

Verkaufsoffener Sonntag am 10. April

Den Start in die neue Saison markiert in diesem Jahr der erste verkaufsoffene Sonntag in der Bremer City. Anlass ist das Eröffnungswochenende der Osterwiese auf der Bürgerweide. Am Sonntag, 10. April, laden die Einzelhändler zum entspannten Bummeln ein. Von 13 bis 18 Uhr öffnen dafür die Geschäfte in der Bremer Innenstadt sowie im Viertel und in Findorff ihre Türen zum Shoppen, Stöbern und Entdecken.

Kostenfreie Kinderbetreuung im Pöks

Ständig an Mamas oder Papas Hand laufen zu müssen und in den Geschäften nach Erwachsenensachen zu stöbern, ist für



Kinder meist kein großer Spaß. Seit dem vergangenen Jahr macht die CityInitiative Bremen den Kleinen dafür ein passendes Alternativangebot: Das Pöks in der Knochenhauerstraße bietet auf drei Etagen jede Menge Platz zum Spielen, Lesen und Toben. Neben den zahlreichen Spielmöglichkeiten gibt es ein täglich wechselndes Workshopprogramm – und das kostenfrei. Die Kinderbetreuung ist von mittwochs bis freitags von 12 bis 18 Uhr sowie samstags von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Da die Anzahl der beliebten Plätze begrenzt ist, wird um Voranmeldung unter Telefon 0176/29 134682 oder per E-Mail an poeks@bremen-city.de gebeten.

Eine Anmeldung ist auch für die beliebten Workshops im Pöks sinnvoll. Jeden Mittwoch laden die Bremer Philharmoniker von 15 bis 15.45 Uhr sowie von 16 bis 16.45 Uhr zu einem Musikworkshop ein. Donnerstags und freitags geht es von 16 bis 18 Uhr in den Kunst- und Kreativworkshops um das spielerische Entdecken.

Weitere Infos finden interessierte Eltern unter dem Menüpunkt Specials auf www.bremen-city.de.



SONDERSCHAU DER CITYGALERIE ZUM ZEHNJÄHRIGEN



Es gibt einen Grund zum Feiern: Die CityGalerie, Am Wall 153–156, wird zehn Jahre alt. Anlässlich des Jubiläums präsentiert die aktuelle Ausstellung mit dem Titel „Von Sylvette bis Manet – Ein Rückblick“ eine Kunstsammlung der beliebtesten Werke des vergangenen Jahrzehnts. Kunstinteressierte dürfen sich auf Skulpturen, Objekte, Holzarbeiten, Gemälde und Origami-Kreationen von rund 45 Bremer Künstlern freuen.

„Diese Ausstellung zeigt die wundervolle Vielfalt unserer Künstler“, lädt Achim

Breitkopf (Foto) Interessierte ein. Der Bremer Künstler und Kurator der CityGalerie hat die Sonderschau organisiert. Die CityGalerie ist Teil des Zwischennutzungskonzepts der CityInitiative. Die Idee dahinter: Leer stehende Räume und ungenutzte Flächen des Einzelhandels sollen sinnvoll genutzt werden, um kreative Impulse in der Innenstadt zu setzen. Die CityInitiative kooperiert regelmäßig mit verschiedenen Museen, unter anderem mit der Kunsthalle Bremen, Focke Museum, Botanika und Museen Böttcherstraße.

WESERPROMENADE SCHLACHTE



Ein schöner Sitzplatz am Fluss, warme Sonnenstrahlen im Gesicht, zünftige Speisen auf dem Teller und ein frisch gezapftes Bier in der Hand – so lässt sich das Leben in diesem Frühjahr endlich wieder genießen. Die Bremer Gastronomen freuen sich, nach dem Auf und Ab der vergangenen zwei Jahre, auf zahlreiche Gäste.

Am 6. März haben die Wirte an der Weser ihre Außengastronomie eröffnet. Erleichtert zeigen sie sich dabei über die Abschaffung der Abstandsregeln und der Pflicht zur Nachverfolgung. Nun hoffen sie auf viele Gäste sowie auf weiteres Personal „für den schönsten Arbeitsplatz der Welt“, wie Anne Schäper von der Bier- und Cocktailbar Red Rock für alle Betriebe wirbt. „Die Einschränkungen und Auflagen waren für uns aufwendig. Jetzt wollen wir uns wieder ganz auf unseren Service und unsere Gäste konzentrieren. Dafür können wir stets hilfreiche Hände in allen Bereichen gut gebrauchen“, lädt sie Interessierte ein, sich einfach bei den Gastronomen zu melden. Diese stehen für die Besucher in den Startlöchern. „Wir brauchen euch und wir freuen uns auf euch“, betont auch Guido Meinke, Chef des Hotel- und Gastronomieschiffs „Alexander von Humboldt“.

Vor und hinter den Kulissen der zahlreichen Schiffe an der unteren Weserpromenade herrschte vor der offiziellen Eröffnung ebenfalls geschäftiges Treiben: Decks wurden geschrubbt, Planken geölt und Pinsel geschwungen, um die letzten Überbleibsel des Winters zu verschleichen. Nebenbei wurden die neuen Fahrpläne für die kommende Saison

ausgearbeitet. Die Schiffe von Hal Över fahren zwar ganzjährig, starten aber erst im Sommer mit einem umfangreichen Fahrplan richtig durch, um Touristen und Bremer mit auf große und kleine Weserreisen zu nehmen.

Auf dem bei Jung und Alt beliebten Pannekoekschiff „Admiral Nelson“, einem originalgetreuen Nachbau der Fregatte „Picton Sea Eagle“, werden keine Segel mehr gehisst. Chef Kia Yaghmaianen und seine Assistentin Cassandra Hadzelek schwingen in der Kombüse die Bratpfannen, um ihren Gästen mit frisch gebackenen Pfannkuchen den Tag zu versüßen. „Wir haben alles renoviert und möchten unsere Gäste gut unterhalten“, erläutert Hadzelek die Verkleidung im Piratenkostüm.

Eröffnung des Kajenmarkts

Neben dem gastronomischen Angebot der Schlachte plant die Gastromeile an der Weser, in diesem Jahr auch ihr beliebtes Eventprogramm wieder aufleben zu lassen. Den Auftakt macht vom 30. April bis 1. Mai der Bremer Kajenmarkt.

Bremer und Touristen strömen seit 1986 zu Tausenden während der Kajenmarktsaison an die Schlachte, um das

hanseatische Ambiente am Fluss zu genießen. „Wer Lust auf ein Fischbrötchen, eine Bratwurst, ein Stück Flammkuchen, ein Glas Prosecco oder ein frisch gezapftes Pils hat, ist auf dem Kajenmarkt genau richtig“, sagt Thomas Ledwig vom Veranstalter Großmarkt Bremen. Dazu soll es ein buntes Angebot an Handelswaren und nützlichen Dingen für das tägliche Leben geben. Auf Höhe der Teerhofbrücke soll von der Bühne zudem ein wechselndes Live-Programm mit Shantys, Swing, Jazz, Pop und Rock 'n' Roll begeistern.

Events an der Schlachte 2022

30. April bis 1. Mai
Eröffnung Kajenmarkt

23. bis 30. September
Maritime Woche

25. September
Schlachte DrachenbootCup

2. Oktober
swb-Marathon

21. November bis 23. Dezember
Schlachte-Zauber

AUS EINEM KAUFHAUS WIRD EIN WOHNKAUFHAUS

Neues Leben ist in die Kaufhofimmobilie in der Lloyd Passage eingezogen. Hinter der markanten Kachelfassade aus den 1970er-Jahren präsentiert der Einrichtungsspezialist Opti-Wohnwelt nun Markenmöbel, Küchen und Wohntrends auf vier Etagen und wird so zu einem neuen Shoppingmagnet für Bremens Innenstadt.

Mit der Eröffnung des deutschlandweit ersten City-Wohnkaufhauses mitten in Bremen folgt Opti-Wohnwelt, der Einrichtungsspezialist aus Bayern, einem neuen Trend: weg vom Möbelhaus auf der grünen Wiese, hinein in die Innenstadt. „Die vakante Kaufhofimmobilie und die Lage im Herzen der Hansestadt haben uns sofort interessiert“, sagt Oliver Föst, einer der Geschäftsführer des familiengeführten Unternehmens. „Vor unserem geistigen Auge entstand sofort ein Wohnkaufhaus der völlig neuen Art. Mit urbanen, bezahlbaren Einrichtungstrends, aber auch vielen exklusiven Marken, die man nicht an jeder Ecke findet. Dazu Küchen für jeden Anspruch und jedes Budget.“

Was Oliver Föst mit exklusiven Marken und Wohntrends meint, kann man auf vier Etagen im neuen Opti-Wohnwelt-Cityhaus entdecken. JOOP!, Schöner Wohnen, MONDO, JAB Anstoetz – das sind nur einige der klangvollen Namen, die bei Opti-Wohnwelt auf alle warten, die Einrichtungsideen suchen und dabei nichts von der Stange kaufen möchten. Das Bummeln durch das neue City-Wohnkaufhaus macht richtig Spaß. Denn die Möbelrends sind kreativ in Szene gesetzt, und immer wieder trifft man auf überraschende Wohnbilder, die als Inspiration für die eigenen vier Wände dienen.

Dabei bietet Opti-Wohnwelt bewusst auch Ideen für kleine Wohnungen an. „Wenn man sich für ein Wohnkaufhaus mitten in der Stadt entscheidet, muss man auch Wohnideen zeigen, die sich an den urbanen Lebensumständen orientieren. Und wer hat schon einen Tanzsaal als Wohnzimmer?“, sagt Christine Föst, die als Einkaufschefin für die Zusammenstellung des Sortiments



FOTO: OPTI-WOHNWELT

verantwortlich zeichnet. Neben Möbeln gibt es natürlich auch alles, was dem Zuhause erst die individuelle Note verleiht: Vorhänge, Teppiche, Dekoartikel, Bilder, Glas, Porzellan, Haushaltswaren und Kochgeschirr. Für das Schlafzimmer gibt es im zweiten Obergeschoss eine komplette Abteilung rund um den gesunden Schlaf mit Matratzen, Bettwäsche und Bettwaren. Ein Highlight im wahrsten Sinn des Wortes ist die Leuchtenabteilung Funkelhaus, die Besucher direkt im Eingangsbereich mit einer Riesenauswahl an Leuchten und Lichtideen empfängt.

DM-FILIALE IN DER LLOYD PASSAGE KOMMT GUT AN

Der neue dm-Markt im Herzen der Bremer City hat bereits viele treue Kunden gefunden. Das 16-köpfige Team der



FOTO: ANDREAS SCHACK

im Oktober eröffneten Filiale in der LLOYD PASSAGE/Ecke Sögestraße präsentiert auf einer Fläche von 570 Quadratmetern rund 12.500 Produkte für Schönheit, Pflege, Ernährung, Haushalt und Gesundheit.

Für Filialleiter Andreas Kock ist es nach der Obernstraße bereits der zweite Markt in der Innenstadt: „Auf unseren zentralen Standort in dem historischen Geschäftshaus in der Sögestraße 16 sind wir schon ein bisschen stolz“, sagt der 35-Jährige und blickt zufrieden auf die 40 Meter lange Fensterfront: „Wer einen Einkaufsbummel durch die LLOYD PASSAGE oder die Sögestraße macht, kann unseren dm-Markt gar nicht übersehen.“

Großzügig ist auch die 17 Meter lange Schönheitstheke in moderner Skyline-Optik. Mit mehr als 1100 verschiedenen Produkten – rund die Hälfte von dmBio – kann sich auch das Bio-Lebensmittelsortiment sehen lassen. Die Fotobedientheke bietet zahlreiche kreative Möglichkeiten. Hobbyfotografen können dort etwa Grußkarten, Tassen, Fotomagnete, Kalender, Fotobücher oder Leinwände gestalten und sofort mit nach Hause nehmen.

„Kreative Osterdeko, Ostergras und Eierfarben sind nun besonders gefragt“, machen die Mitarbeiterinnen Diana Deppe und Aylin Weiss (Foto v.l.) zudem auf das besondere Ostersortiment aufmerksam.

FRÜHLINGSHAFT SHOPPEN IN DER BREMER CITY!

Die Händler in der Innenstadt haben ihre Geschäfte für den Frühling dekoriert und freuen sich mit ihren Kunden auf sonnige Tage. Zum Bummel durch die City gehört für die Bremer natürlich auch ein Besuch der LLOYD PASSAGE. Mit diesen Einkaufstipps macht das Shopping dort gleich noch mehr Freude.

Viel Grün verschönert den Einkauf bei Yves Rocher. Filialleiterin Manuela Mießner empfiehlt für den Frühling das Parfum „Mon Rouge – Boom in Love“, mit einem frischen und blumigen Duft sowie eine aufhellende Kurpflege für die Regeneration der noch vom Winter beanspruchten Haut.



Der **Holländische Blumenkönig** gehört zu Bremens Blumenmarkt wie der Roland zum Marktplatz. Seit vier Jahren ist das Geschäft auch in der LLOYD PASSAGE zu finden. „Wir empfehlen unsere Pfingstrosen und Tulpen sowie für alle, die es außergewöhnlich lieben, unsere VIP-Tulpen mit besonderen Farben“, sagt Blumenhändlerin Antje Saarloos.



Ein Ostergeschenk für die ganze Familie findet sich bei **Saturn** in der LLOYD PASSAGE: Dort gibt es nun Spielwaren im Sortiment. Die Mitarbeiterin K. Schneider empfiehlt das Brettspiel „Monopoly Mogeln und Täuschen“. Elemente wie Mogelkarten und Handschellen für das Gefängnis peppen den Klassiker gekonnt auf.



Die **Apotheke in der LLOYD PASSAGE** ist für viele Bremer im Frühjahr die erste Adresse, wenn sich der Heuschnupfen meldet. Apotheker Philip Hien-Völpel und sein Team greifen für die Linderung der Beschwerden auf ein vielfältiges Sortiment zurück: „Wir möchten schließlich, dass unsere Kunden den Frühling mit Freude erleben“, sagt der Inhaber.



Die Crew von **GOSCH Bremen** wünscht den Besuchern der City „guten Hummer“. Thomas und Jairi (v.l.) wissen, was schmeckt: „Für den großen Hunger empfehlen wir unseren Grillteller mit Rotbarsch, Kabeljau, Lachs, Flusskrebse und Garnelen. Zu unseren Klassikern gehört der Matjesteiler mit Bratkartoffeln.“



MODEFRÜHLING IM ANSGARI QUARTIER

Endlich wieder volles Leben mit allem, was dazugehört – darauf freuen sich zahlreiche Bremer. Im Ansgari Quartier finden sie dafür die passenden Outfits. Denn mit frischen Farben und leichten Stoffen lässt sich der Frühling am besten genießen.

Die Experten der Modehäuser Ristedt, AppelrathCüpper und Hirmer freuen sich darauf, die Kunden mit ihrem modischen Wissen und Stilgefühl zu beraten.

Mit viel Engagement und Voraussicht haben sie ihre Waren bestellt und die Regale sowie Kleiderstangen mit frischen Tönen und neuen Formen bestückt. Im Trend sind in diesem Frühjahr intensive Nuancen. Eine Hose in leuchtendem Pink, eine Jacke in Himbeere, ein Shirt in Knallgrün. „Farben bringen Emotionen auf den Kleiderbügel. Davon kann man nie genug haben“, sagt Jens Ristedt, Inhaber des gleichnamigen Bremer Modehauses. „Uns ist der persönliche Kundenkontakt sehr wichtig. Wir kennen unsere Kunden und freuen uns, mit ihnen gemeinsam nun wieder in die Zukunft sehen zu können“, sagt er. Mode sei schließlich nicht der Blick zurück, sondern immer der nach vorn.

Wer es farblich nicht so knallig mag, wird sich über den Trend zum Komfort Chic freuen. „Es gibt eine neue Verbindung von angezogen und casual. Beide Stile verbinden sich heute stärker als je zuvor“, erläutert Edith Malik von AppelrathCüpper. Dem Homeoffice sei dank erobert laut Malik lockere Silhouetten und weiche Materialien, kombiniert mit sanften Farben, die Kleiderschränke der Bremer. Bei der Auswahl der passenden Must-haves unterstützen die Beraterinnen

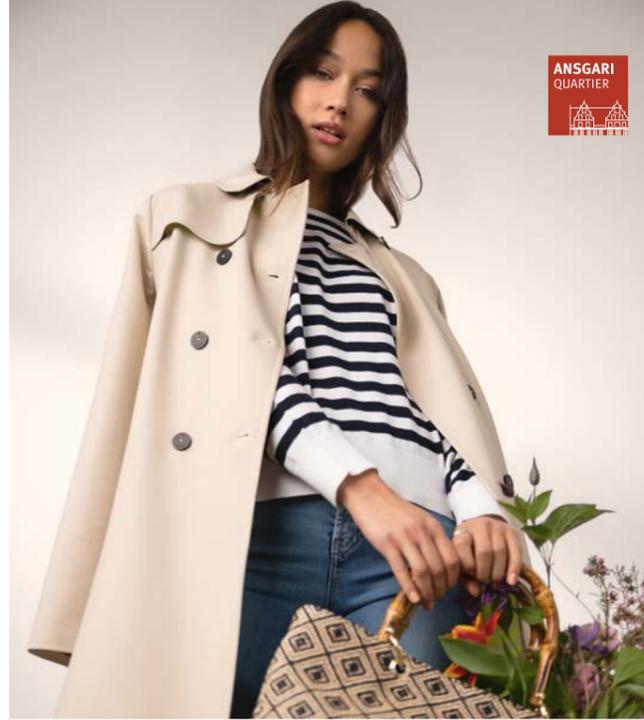


FOTO: APPELLRATHCÜPPER

des Modehauses im Ansgari Quartier mit erfahreinem Blick. Dazu gehören nun auch Teile im sogenannten New-Preppy-Look – cool und klar: Ringelbündchen, Piqué-Jerseys und Polo-kragen bewegen sich dabei zwischen Eleganz und Sportlichkeit. „Genau diese Mischung gefällt vielen Frauen von jung bis alt“, sagt sie.

Lässig mögen es auch die Herren der Modeschöpfung. Das Bekleidungshaus Hirmer bietet modernen Hanseaten mit mehr Format Männermode in Übergrößen. Auf drei Etagen und einer Verkaufsfläche von 750 Quadratmetern bleibt dort kein Modewunsch unerfüllt.

Starke Farben sorgen im Frühjahr nun überall für energiegeladene Stimmung nach den trüben Wochen und scheinbar unendlichen Einschränkungen. Die Modeexperten im Ansgari Quartier haben ihren Kunden ein vielfältiges Sortiment zusammengestellt, das nach Herzenslust anprobiert werden kann.

ANSGARI QUARTIER · VORSCHAU

BLÜHENDE GÄRTEN, COFFEE TO GO UND MUSIK

Auf dem Ansgarikirchhof lässt es sich in den Frühlingsgärten ab Mitte Mai herrlich entspannen. Die aufwendig gestalteten Gartenanlagen sorgen alljährlich nach dem langen Winter für ein lebendiges Lebensgefühl. Dazu passen die Rhododendren, bunten Frühlingsblüher und Buchsbäume in der Obernstraße, in der Sögestraße, im Schnoor und in den übrigen Einkaufsmeilen der City. Für Händler und Kunden ist das Grün in den Straßen ein Lichtblick und ein Mutmacher. Bei einer leckeren Kaffeespezialität vom Coffee-Bike lässt es sich auf dem Ansgarikirchhof genüsslich verweilen. Der beliebte, mobile Stand ist montags bis samstags von 11 bis 18 Uhr vor Ort und versüßt den Besuchern den Aufenthalt mit allen denkbaren Kaffeevariationen.

In den Sommermonaten dürfen sich die Besucher des Ansgarikirchhofs zudem endlich wieder auf Livemusik freuen. „Wir



möchten an den Samstagen im Juni und Juli gern verschiedene Bands spielen lassen und für eine tolle Stimmung sorgen“, kündigt Jens Ristedt an. Der Eintritt für die Konzerte soll – dank der Unterstützung der Anliegergemeinschaft des BID Ansgari – weiterhin kostenfrei bleiben.

POP-UP-STORES STARTEN DURCH

Kunstdrucke, moderne Designprodukte, recycelte Taschen und Secondhandmode – mit diesen Ideen haben sich drei Einzelhandelskonzepte im zweiten Wettbewerb „Pop-up-Stores“ der Wirtschaftsförderung Bremen durchgesetzt. Bis zum Ende dieses Jahres haben sie nun Zeit, ihre Konzepte mietfrei in der Bremer City zu präsentieren.

Nachhaltige Taschen aus Recyclingmaterialien produziert BEAD aus dem nordrhein-westfälischen Wermelskirchen. Das Geschäft bezieht die ehemalige Verkaufsfläche von Pelze Graupner in der Knochenhauerstraße. Das innovative Unternehmen setzt auf Upcycling und stellt aus alten Materialien neue Artikel her. Es haucht Moskitonetzen, Reis- sowie Zementsäcken oder Aktenordnern neues Leben ein und funktioniert diese zu Trage-, Schul- oder Kosmetiktaschen, zu Laptophüllen, Federmäppchen und Geldbeuteln um. Die Marke **Beadbags** von Gründer Stefan Schult hat sich dabei nach eigenen Angaben in den vergangenen acht Jahren zu einem der größten Namen für Upcyclingprodukte in Deutschland entwickelt.

Wanted Vintage ist ein Bremer Online- und Offlinestore für Secondhandmode, der ebenfalls auf einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen setzt. Im Januar vergangenen Jahres gründeten Levon Honkomp, Isabel Ratfisch und Gyula Castro die Firma mit dem Ziel, nachhaltige Secondhand-Vintage-Mode zu verkaufen. Die drei arbeiten seitdem mit Verwertern von Alttextilien wie der Bremer BREWELO GmbH & Co. KG zusammen, um weggeworfenen, aber noch einwandfrei verwendbaren Kleidungsstücken eine zweite Chance zu geben. Jetzt möchte das Gründerteam das Konzept in seinem Pop-up-Store in der LLOYD PASSAGE verfeinern.



Beadbags & Friends



Wanted Vintage

Evermade ist ein britischer Händler von Kunstdrucken und Designartikeln. Kreativ und farbenfroh präsentiert sich der Pop-up-Store im Katharinenklosterhof. Das Unternehmen aus dem britischen Küstenort Brighton and Hove bietet Kunstdrucke, Schreibwaren und Textilien mit Motiven internationaler Künstler. Papier und Textilien stammen aus nachhaltigen Quellen. In Bremen möchte Gründer und Geschäftsführer Harry Hayes auch mit lokalen Kunstschaffenden, Designern sowie Influencern zusammenarbeiten und den gegenseitigen Austausch fördern.

DIGITALISIERUNG

BREMER CITY GEHT MIT LEISTUNGSSTARKEM WLAN ONLINE

Rund um die Uhr kostenfrei surfen, mit bis zu 100 Mbit/s und das fast in der gesamten Bremer Innenstadt – „Free Wifi Bremen City“ macht es möglich. Mit viel Engagement hat die CityInitiative das aus dem Aktionsprogramm Innenstadt finanzierte, durch die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa initiierte Projekt realisiert.

„Unser Ziel ist es, die Innenstadt attraktiver zu machen, indem wir die Nutzungsvielfalt stetig erhöhen. Schnelles, kostenloses WLAN ist dabei ein wichtiger Faktor, um die Aufenthaltsqualität in der Innenstadt entscheidend zu erhöhen“, sagt Senatorin Kristina Vogt.

„Bereits ab 2015 wurden erste Bereiche mit kostenfreiem WLAN versorgt, aber mit dem neuen WLAN holen wir nun ein leistungsstarkes und vor allem erweitertes Netz in die gute Stube, welches für Touristen wie auch für Bremer eine zeitgemäße Versorgung bietet“, ergänzt Carolin Reuther, Geschäftsführerin der CityInitiative. „Das Netz ist zudem bei zukünftigem Bedarf flexibel erweiterbar.“

Die neu installierten Access Points des „Free Wifi Bremen City“-Netzes erstrecken sich in folgenden Kerngebieten: Am Wall, Ansgari Quartier, Obernstraße, Knochenhauerstraße, Domshof, Unser



Lieben Frauen Kirchhof, Marktplatz, Langenstraße, Böttcherstraße, Schlachte, Schnoorviertel, Sögestraße, Domsheide und Papenstraße.

TIPPS UND IDEEN ZUM FRÜHLING



Einrichtungsberaterin Jasmin Hassoun von **BoConcept** führt in der Knochenhauerstraße durch eine Ausstellung hochwertiger dänischer Designermöbel – perfekt für das Frühlingflair im Wohnbereich.



Seit 100 Jahren steht das **Teppichhaus Gleue** im Fedelhöfen für hochwertige Orientteppiche. Inhaber Gerald Elfers empfiehlt nun die Reinigung und Aufarbeitung des Lieblingsstücks für den Frühling.



Im **Jack-Wolfskin-Store** am Schlüsselkorb gibt es eine neue Kollektion für Radfahrer. Weitere Ausrüstungswünsche rund um das Biken und Hiken erfüllen Manager Robert Blank und sein Team.



Jean Baptiste Delacroix, Store-Manager von **Made in Bremen**, hat für Ostern eine Reihe von bremischen Geschenkideen für die Kunden des kreativen Kaufhauses in der Langenstraße zusammengestellt.



Tanja Nadolny ist seit Juli vergangenen Jahres neue Inhaberin des **Teestübchens im Schnoor**. Mit frischem Look sowie leckerem Tee und Kuchen auf dem Tisch verzaubert sie ihre Gäste im Frühling.



Roman Warnken und Imke Hempel halten für die Kunden des **King Kong Superstores** in der Knochenhauerstraße die aktuellste Streetwear sowie urbane Frühlingstrends bereit.



Kunst trifft Design im **Paula Modersohn-Becker Museum**: Die Ausstellung „Luigi Colani und der Jugendstil“ bietet eine Paarung aus 50 Jahren Colani-Design mit Jugendstil-Objekten.



„Ein Buch ist ein Garten, den man in der Tasche trägt“, steht an der Wand der **Buchhandlung Thalía** in der Obernstraße. Viele Bücher, Geschenkideen und Osterdeko gibt es dort zu entdecken.



Der Hit im Frühling: Mit „Kids für Nix“ lädt das **GOP Variété-Theater Bremen** kleine Gäste bis 14 Jahre in die Show „Wunder-Bar“ ein, wenn sie das Theater mit einem zahlenden Erwachsenen besuchen.